

---

# Vorwort

## Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die beiden Lese-Karteien „Der Lese-Trainer – Klasse 1/2“ (Bestellnr.: 8077) und „Der Lese-Trainer – Klasse 3/4“ (Bestellnr.: 10255) sind beliebte Bestseller. Die ansprechenden Kärtchen im DIN-A7-Format enthalten viele kreative Minitexte, die abwechslungsreich im Unterricht eingesetzt werden können. Gerade Lehrkräfte, deren Schüler sich mit dem Lesen schwertun, haben sich diese Texte schon seit Längerem in größerer Schrift gewünscht. Daher enthält dieser Sammelband sämtliche Kartentexte in deutlicher Vergrößerung. Pro Kopiervorlage sind nun jeweils zwei Texte abgedruckt. Zusätzlich sind in allen Texten mehrsilbige Wörter in ihre jeweiligen Sprechsilben zerlegt, um den Schülern eine weitere Hilfe an die Hand zu geben.

**Achtung:** Bitte beachten Sie, dass wir uns hier ganz nach den Sprechsilben richten. Das bedeutet, dass an der einen oder anderen Stelle Trennungsregeln nicht beachtet werden. Das heißt auch, dass morphematische Erwägungen nicht einfließen. Beispiel: Bäck|er|in ist die Gliederung nach Sprechsilben, Bäck|er|in ist die Gliederung in Morpheme.

Von Seite 8 bis Seite 55 finden Sie die Texte aus „Der Lese-Trainer – Klasse 1/2“ und auf Seite 56 bis Seite 103 die Texte aus „Der Lese-Trainer – Klasse 3/4“. Die ursprüngliche Nummerierung der Texte und die bewährte Einteilung der Kategorien haben wir in diesem Band beibehalten.

## Kinder zum Lesen ermutigen

Texte begegnen den Kindern überall: Ob es darum geht, ein Schild, eine Anzeige, eine Einladung oder eine Nachricht zu lesen – wer das Gelesene nicht verstehen kann, wird den täglichen Anforderungen kaum gerecht. Lesen ist kein passives Aufnehmen von Texten, sondern ein komplexer Vorgang der Sinnkonstruktion. Der Prozess des Verstehens vollzieht sich auf verschiedenen Verarbeitungsebenen: Er beginnt auf der Buchstabenebene mit der grundlegenden Fähigkeit, Buchstaben, Silben und Wörter zu erkennen. In einem weiteren Schritt erfolgt das Erfassen der Wortbedeutung. Um den Kindern den ersten Schritt zu erleichtern, beginnen sie das Lesen hier anhand von einfachen Silben, erweiterten Silben (z. B. mit Konsonantenhäufung im Anlaut) und einfachen zweisilbigen Wörtern und Fantasiewörtern (Kunstwörter). So stehen sie anfangs nicht unter dem Druck, *gleichzeitig* beim Erlesen auch den Sinn erfassen zu müssen. Stattdessen helfen Rhythmisierungen, in einen automatisierten Leseablauf und damit zu einem gesteigerten Lesetempo zu kommen. Ziel ist, dass die Kinder die Inhalte flüssig lesen können, diese verstehen und letztlich einfach gerne lesen. Grundsätzlich gilt, dass jeweils 16 Texte zu einer Kategorie gehören. Die Texte, die aus dem „Lese-Trainer – Klasse 1/2“ stammen, sind folgendermaßen gestaffelt:

- Silben: Nummer 1–16 (Seite 8 bis Seite 15)
- Kurze (Unsinn-)Wörter: Nummer 17–32 (Seite 16 bis Seite 23)
- Längere Wörter und kleine Sätze: Nummer 33–48 (Seite 24 bis Seite 31)
- Reime und kleine Texte: Nummer 49–64 (Seite 32 bis Seite 39)
- Rätsel und Fragen: Nummer 65–80 (Seite 40 bis Seite 47)
- Längere Texte: Nummer 81–96 (Seite 48 bis Seite 55)

In den Texten aus dem „Lese-Trainer – Klasse 3/4“ stehen dann längere Wörter, aber vor allem Sätze und kleine zusammenhängende Geschichten für die Schüler bereit. Der Umfang von Sätzen und Texten ist auch hier wieder überschaubar, damit sich ungeübte oder teilweise überforderte Kinder auf das Lesen einlassen können. Es ist mir wichtig, gerade die Kinder zu ermutigen und zu erreichen, die das Lesen noch als

schwierig und mühsam erleben. Auch diese insgesamt 96 Texte sind wiederum in 6 Kategorien eingeteilt, wobei sich die Kategorien hier weniger in ihrer Schwierigkeit, sondern eher inhaltlich unterscheiden. Zur Auswahl stehen:

- Kurzer Spaß: Nummer 1–16 (Seite 56 bis Seite 63)
- Lustiger Leichtsinn: Nummer 17–32 (Seite 64 bis Seite 71)
- Kleine Weisheiten: Nummer 33–48 (Seite 72 bis Seite 79)
- Rumpelrätsel & Co.: Nummer 49–64 (Seite 80 bis Seite 87)
- Listige Zeilen: Nummer 65–80 (Seite 88 bis Seite 95)
- Holterdiepolter: Nummer 81–96 (Seite 96 bis Seite 103)

Bei den Texten aus dem „Lese-Trainer – Klasse 3/4“ kam es mir sehr auf die Sinnentnahme an. Ich gehe hier davon aus, dass der lesetechnische Vorgang, also das Zusammenschleifen von Buchstaben zu Wörtern, abgeschlossen ist. Die Texte jeder Kategorie sind nur leicht nach Schwierigkeitsgrad differenziert. Jeweils die ersten Texte einer Kategorie sind also kürzer und einfacher. Um das Leseverständnis zu erleichtern, enthalten die Texte des Öfteren Wiederholungen. Sie reimen sich, was das antizipatorische und automatisierte Lesen unterstützt.

## Vom Leser zum Schriftsteller

Kinder lernen zunächst zu lesen wie ein Leser. Das heißt, sie wollen aus Silben, Wörtern und Texten Informationen entnehmen und verstehen. Lesen ist aber auch ein imaginärer Akt, denn dabei entwickeln wir innere Bilder. Diese sind individuell abhängig von den Vorerfahrungen und dem Welt- und Sachwissen des Lesers. Deshalb sollten wir bei den Kindern Vorstellungsbilder in Verbindung mit kleinen Texten wecken. Hoffentlich verführen die Texte die Kinder aber auch dazu, sich freudig dem Lesen zu widmen, sodass sie sich zu Lesern entwickeln, die wie ein „Schriftsteller“ lesen. Solch ein Leser liest mit Beteiligung, er denkt bei jeder Zeile mit und schreibt virtuell mit. Er vertieft sich in den Text und damit in den Aufbau, die Ausdrucksweise, die Form und die Korrektheit. Schüler, die oft und gerne lesen, entwickeln nicht nur Lesefertigkeit, sondern sind auch gute Schriftsteller/Schreiber!

## Was man mit den Lesetexten sonst noch machen kann – allgemeine Angebote zum Leseverständnis

Die folgenden Anregungen sind allgemein und auf viele Texte anwendbar:

- Man kann die Texte nicht nur leise für sich, sondern den anderen auch laut vorlesen. Das sollte man vorher gut üben – so wie ein Schauspieler seinen Text vorher auch gut übt –, damit die richtigen Silben und Wörter betont werden.
- Du kannst beim lauten Vorlesen die Überschrift weglassen und die anderen aus der Klasse müssen sie erraten. Oder du ersetzt beim Vorlesen die angegebenen Namen durch die deiner Klassenkameraden.
- Beim **Partnerlesen** liest du deinem Partner einen Text vor. Das andere Kind liest danach einen anderen Text vor. Nun erzählt ihr euch abwechselnd, was euch am Text des Partners gefallen hat / was ihr nicht verstanden habt / was ihr interessant fandet / wozu ihr Fragen habt / welche Überschrift ihr vorschlagt / was euch noch zum Text einfällt / welchen Schluss ihr euch vorstellen könnt.
- Beim **Echolesen** haben beide Kinder denselben Text. Einer liest die erste Zeile vor, der andere liest entweder auch die erste Zeile oder eine andere Zeile als Echo nach.
- Du kannst dir zu einem Text deiner Wahl **Fragen** überlegen: Wer hat, macht, kann, wird, will ... / Wer ist, hat, möchte, mag ... / Was ist, geschieht, steht, sieht ... Wo? Wann? Warum? ... Dann liest du den Text der Klasse vor und stellst deine Fragen.
- In das Raster des Lesetagebuchs (Vorlage auf Seite 104) kannst du eintragen, welche Texte du gelesen hast und sie mit der Spaß-Skala jeweils bewerten.

ma	ta	bi	bi	bo
sa	la	mi	mi	mo
ti	pi	la	la	lu
ni	si	pa	pa	lu
ga	ma	lo	lo	mo
ra	fa	ko	ko	pu

bo	zu	ga	gi	gei
to	tu	sa	si	sei
fo	tu	la	li	lei
ho	ho	ta	ti	tau
mo	mo	sa	si	sau
go	go	ha	hi	hau

Wand Land Hand – klatsch

Sonne Wonne Tonne – platsch

Tanne Wanne Kanne – tropf

Pelle Welle Schelle – ping

Ball Schall Knall – peng

Klasse Kasse Tasse – schlürf

denn dann ist es oft sehr

vielleicht auch nicht ganz

aber manchmal schon ziemlich

oder doch eher etwas selten

weil dann ist es oft

nein – eher manchmal vielleicht

In drei Wochen ist Weihnachten.

So lange noch?

Übermorgen werde ich zehn.

So lange noch?

Am Samstag fahren wir in die Ferien.

So lange noch?

In fünfzehn Minuten ist das Essen fertig.

So lange noch?

Morgen geht's zum Zahnarzt.

Was, schon?

Karte Nr. 39 · Kleine Weisheiten

© AOL-Verlag



Wie machst du das –

Gitarre spielen wie Ben?

Wie machst du das –

Fußballspielen wie Jo aus der 4. Klasse?

Wie machst du das –

Tolle Bilder malen wie die Maren?

Das ist doch leicht! Aber wie

Löst du die Matheaufgabe?

Das ist doch kein Problem! –

Ach so!

Karte Nr. 40 · Kleine Weisheiten

© AOL-Verlag

*Rätselhaft*

Gibt es nur krumme Bananen?

Können Fische miteinander sprechen?

Ist ein Knurrhahn ein beleidigter Hahn?

Wie viel wiegt eine Bakterie?

Hat eine Schnecke Zähne?

Was hört die Fledermaus,  
wenn wir sie nicht hören?

Woher weiß die Rose,  
dass sie eine Rose werden soll?

Karte Nr. 51 · Rumpelrätsel &amp; Co.

© AOL-Verlag

*Komische Fragen*

Kann man eine Windhose anziehen?

Können Stimmzettel sprechen?

Sind Sandalen aus Sand?

Hört die Taubnessel schlecht?

Kann man in der Mikrowelle schwimmen?

Guckt das Spiegelei gerne in den Spiegel?

Ist ein Milchzahn aus Milch?

Kann nur der Hecht Hechtsprünge machen?

Ist die Luftmasche aus Luft?

Karte Nr. 52 · Rumpelrätsel &amp; Co.

© AOL-Verlag